



# HESSISCHER LANDTAG

02. 02. 2021

Plenum

## Dringlicher Antrag

### Fraktion der SPD

#### **Kinder brauchen Kinder: Kontaktbeschränkungen für Kinder lockern – Erzieherinnen und Erzieher besser schützen**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, die mit der vierundzwanzigsten Verordnung zur Anpassung der Verordnungen zur Bekämpfung des Corona-Virus vom 7. Januar 2021 beschlossenen Kontaktbeschränkungen dahin gehend anzupassen, dass Kinder bis einschließlich 6 Jahre bei der Bestimmung der Personenanzahl ausgenommen bleiben.
2. Die Aufrechterhaltung der Kinderbetreuungsangebote, die für einige Kinder und Eltern zwingend notwendig ist, erfordert zudem einen besseren Schutz der Erzieherinnen und Erzieher. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung daher auf, den Betreuungseinrichtungen kostenfrei und in nachhaltig ausreichender Zahl medizinische Masken zur Verfügung zu stellen. Aufgrund des derzeitigen Infektionsgeschehens sollen die anlasslosen Schnelltests einmal pro Woche vor Ort durchgeführt werden.
3. Um die Lage in den Kitas und der Kindertagespflege regelmäßig neu beurteilen zu können, brauchen wir Zahlen zur Auslastung der Angebote. Nur so lässt sich beurteilen, ob die bisherigen Regelungen in Form von Appellen an die Eltern greifen, oder ob weitere Maßnahmen ergriffen werden müssen.

#### **Begründung:**

Um das Infektionsgeschehen insgesamt einzudämmen, sind strikte Kontaktbeschränkungen erforderlich. Die im Rahmen der hessischen Verordnungen getroffenen Regelungen stellen eine unzumutbare Härte gegenüber Kindern dar. Gerade Klein- und Kitakinder können sich nicht alleine treffen, sondern nur in Begleitung jeweils eines Elternteils. Ausnahmen sieht die Verordnung lediglich bei der Begrenzung der Personenzahl im öffentlichen Raum vor, wonach in diesem Bereich die Begleitung und Betreuung minderjähriger oder unterstützungsbedürftiger Personen möglich ist. Insbesondere für kleine Kinder, die andere Kinder nicht ohne einen Elternteil treffen können, kommt die aktuelle Regelung in Hessen faktisch einem Kontaktverbot gleich. Kinder sind gerade diejenigen, die am wenigstens zum Infektionsgeschehen beitragen, für die die momentane Situation aber besonders schwer ist. Sie brauchen für die persönliche Entwicklung den Kontakt zu Gleichaltrigen.

Die Kitas sind trotz der aktuell geltenden Einschränkungen in Hessen im Durchschnitt zu etwa 40 % ausgelastet. Viele Eltern haben keine andere Möglichkeit, als ihre Kinder in die Kita zu bringen. Das ist zwar verständlich, bringt aber vielerorts die Kita-Leitungen und die Erzieherinnen und Erzieher in schwierige Situationen. Sie machen sich zu Recht Sorgen um ihren Gesundheitsschutz. Vor diesem Hintergrund ist auch die Auslastung der Kinderbetreuungsangebote von besonderer Bedeutung.

Wiesbaden, 2. Februar 2021

Die Fraktionsvorsitzende:  
**Nancy Faeser**